

River Raid



1982 veröffentlichte Activision das Actionspiel „ River Raid“ für den Sinclair ZX Spectrum, Atari 2600, Atari 800, Commodore 64, C128 und das ColecoVision.

Ziel des Spieles ist es, ein Flugzeug über einen Fluss zu manövrieren und am Ende jeden Abschnittes eine Brücke (am Besten samt Panzer) zu zerstören. In den jeweiligen Abschnitten wollen natürlich auch massenhaft Gegner in Form von Helikoptern, Schiffen und Flugzeugen zerstört werden.

Man steuert das Flugzeug vertikal aus der Vogelperspektive bequem mit dem Joystick, mit dem auch durch Nach-vorne-/ Nach-hinten-Drücken entsprechend beschleunigt bzw. gebremst wird. Geballert wird natürlich mit dem Feuerknopf.

Die Munition ist unendlich, der Treibstoff leider nicht, deswegen ist man gezwungen, über die Tankschiffe zu fliegen, um den Treibstoff wieder aufzufüllen. Zwar gibt es vor allem am Anfang des Spiels zahlreiche Tankschiffe, aber in den höheren Level werden sie immer seltener.



Der Schwierigkeitsgrad ist sehr angenehm. Ist in den ersten Abschnitten das Flugzeug noch sehr leicht durch das breite Flussbecken zu lenken, so wird das Vorhaben nach längerer Spielzeit durch Verengungen und Aufteilen in einzelne Flüsse immens erschwert. Sind die Gegner anfangs noch recht „starr“ und bewegen sich kaum, fliegen später öfters feindliche Jets quer über den Bildschirm.

Besondere Aufmerksamkeit bekam das Spiel vor allem durch die Indizierung am 19. Dezember 1984, da man laut BPS zu strategischem Denken gezwungen und zu einer gefühllosen Kampfmaschine degradiert wird. Es findet eine „paramilitärische Ausbildung statt“.

Das Spiel ist vollkommen berechtigt absoluter Kult, da es noch heute immensen Spaß macht über den Fluß zu preschen und alles plattzumachen, was sich bewegt. Die Steuerung geht auch heute noch super von der Hand. Das Spielprinzip ist zwar simpel, aber trotzdem immer für eine Runde zwischendurch geeignet.

Geschrieben von „death-wish“.

